

Wiesbadener Tagblatt.

No. 301. Donnerstag den 22. December 1864.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 30. November 1864.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorsteher
G. D. Schmidt (durch Unwohlsein entschuldigt).

2390—2404. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

Zu den Gesuchen:

2405. des F. M. Bär dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines dritten Stockwerks auf das seinem Schwiegervater, Kunstgärtner Ferdinand Fischer gehörige, an der Sonnenbergerstraße belegene Landhaus,

2406. des Müllers Carl Wagemann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung seines in der Metzgergasse belegenen Mühlenbaues um zwei Stockwerke und

2407. des Landwirths Adam Cramer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Scheune in seiner in der Steingasse 24 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

2408. Zu dem Gesuche des Landwirths Adam Cramer von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Anbau eines Abtrittes an sein in der Steingasse 24 belegenes Wohnhaus, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2409. Zu dem Gesuche des Kaufmanns L. H. Relfenberg von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung des Ladens und der Fenster im zweiten und dritten Stockwerke seines in der Langgasse 35 belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2410. Auf das Gesuch des Architekten Heinrich Malcomeß dahier, Namens des R. Stürenberg-Jung zu Düsseldorf, um Erkennung des Enteignungsverfahrens bezüglich des zur Durchführung der von seinem Auftraggeber auf dessen an der Frankfurterstraße belegenen Baugründe anzulegenden Straße bis zur Frankfurterstraße erforderlichen Grundeigenthums des H. Obristleutenants Neuendorff zu Weilburg wird mit 7 gegen 6 Stimmen beschlossen: dieses Gesuch in Rücksicht darauf, daß R. Stürenberg-Jung dekretlich verpflichtet ist, die fragliche Straße auf seine Kosten anzulegen und nach deren Vollendung dem öffentlichen Verkehre zu übergeben, zu befürworten.

(Die Herren R. Schmitt und Meckel erklären zu Protokoll, dagegen gestimmt zu haben, daß dieses Gesuch befürwortet werde, weil sie die Anwendbarkeit des Expropriationsverfahrens im vorliegenden Falle, als nicht im Interesse liegend, nicht für geboten erachteten.)

2411. Zu dem wiederholten Gesuche des Steinhaners Carl Jung von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Werkstätte auf dem im

Wellritzthale belegenen Grundstücke des Kaufmanns Heim in Castel, soll wiederholt Abweisung beantragt werden.

2412. Zu dem Gesuche des Gärtners Heinrich Fischer von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens in seinem Garten an der Sonnenbergerstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2413. Zu dem Gesuche der Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft dahier, die Aufstellung zweier neuen Dampfkessel und einer neuen Dampfmaschine in den Räumlichkeiten der Wiesbadener Gasfabrik betr., soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2415. Auf das Gesuch des Christian Weismantel und Genossen dahier, die Herstellung des Weges im Wellritzthale von der Wellritzstraße bis nach ihren Wohnungen betr., wird beschlossen: in Rücksicht darauf, daß der fragliche Weg bloß ein Feldweg ist und derselbe als solcher ordnungsmäßig unterhalten wird, eine weitere Unterhaltung und Verbesserung desselben aber nicht erfolgen kann, das Gesuch abzulehnen, jedoch das Feldgericht um eine gutachtliche Aeußerung darüber zu ersuchen, ob der fragliche Weg nicht für das Vachseinfuhrwerk gänzlich zu verbieten sei.

2416. Auf das Gesuch des Schlossers Joh. Wilh. Krieger von hier und Genossen, um Pflasterung der Kirchhofsgasse, eventuell um Aufnahme der Kosten für Pflasterung gedachter Straße im nächstjährigen Budget, wird beschlossen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß die Kosten für Pflasterung der Kirchhofsgasse im diesjährigen Budget bereits vorgesehen seien und die Ausführung in sobald als thunlich erfolgen solle.

2418. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß die Gastwirthin Hellbach und Holzapfel für sich und im Namen des Grafen Mons die Erklärung zu Protokoll soll gegeben, zu den Ueberwölbungskosten des Futhgrabens unterhalb des Hotels Victoria bis zum Besizthum des Grafen Mons einen Beitrag von 200 fl. zu geben zu wollen, wird beschlossen: diese Offerte zu acceptiren, den über die Ueberwölbung des fraglichen Futhgrabens aufgestellten Etat zur Ausführung zu genehmigen und den H. Stadtbaumeister zu ermächtigen, die Arbeiten von den Accordanten der Ueberwölbung des Salzbachs sofort ausführen zu lassen.

2421. Auf die Eingabe des H. Revisionsrathes Gärner dahier, die Ueberwölbung des Merobachs in seinem Garten in der Taunusstraße betr., wird beschlossen: die Ueberwölbung des fraglichen Baches auf Grund der vorgelegten Zeichnung und unter den von Stadtbaumeister Fach noch speciell zu stellenden Bedingungen zu gestatten.

2422. Auf Vortrag des H. Stadtbaumeisters Fach, den Bedarf an Pflastersteinen zu den Straßenpflasterungen pro 1865 betr., wird beschlossen: zu den Straßenpflasterungen pro 1865 17 Ruthen Steinheimer Basaltplastersteine anzuschaffen und den H. Stadtbaumeister Fach zu ersuchen, von den verschiedenen Pflastersteinkieferanten Nachricht einzuziehen, ob und zu welchem Preise sie etwa die Lieferung der Steine übernehmen wollen.

2424. Die am 24. I. M. abgehaltene Versteigerung des auf dem städtischen Acker an der Gasfabrik gesammelten Haus- und Straßenehrichts wird auf den Erlös von 77 fl. 20 fr. genehmigt.

Nachverzeichnete Receptionsgesuche, als:

2430. des Friedrich Ludwig Voehhaas von hier,

2431. des Steindruckers Conrad Christoph Ludwig Carl Kegerich von hier,

2432. des Baders Friedrich Wilhelm Carl von hier,

2433. des Heinrich Joseph Kappes von hier,

2434. des Herrenschneiders Heinrich Ferdinand Wiegand von Barchfeld,

Freis Schmaalkaden in Kurhessen, dormalen dahier, zum Zwecke seiner Verheirathung mit Caroline Wilhelmine Helke von hier, dahin von werden genehmigt, festeres vorbehaltlich der Ermirung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes; Seitens des Wittstellers.

Wiesbaden, den 20. December 1864. Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Freitag den 6. Januar k. Js., Morgens 10 Uhr, lassen Emanuel Gutmann Eheleute zu Wiesbaden und die Geschwister Heinrich, Louise, Henriette und Moritz Wagner von Biebrich ein in der Mainzerstraße zw. Jakob Zorn und Georg Bücher gelegenes, zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau, Stallbau, Hofraum und einem Garten in dem Rathhause zu Wiesbaden einer dritten und letzten Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 6. December 1864. Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Befanntmachung.

Donnerstag den 19. Januar 1865, Nachmittags 3 Uhr, wird dem Theodor Schuhmacher zu Wiesbaden ein an der Platter Chaussee zw. Heinrich Schuhmacher und Wilhelm Weimar gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Hofraum im hiesigen Rathhause zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. December 1864. Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

Holzversteigerung.

Freitag den 30. d. M., Morgens 10 Uhr anfangend, werden in dem Wald-district Untern Hellenberg 1r Theil, Oberförsterei Naurod, öffentlich mit Creditbewilligung bis 1. September 1865 an Ort und Stelle versteigert:

- 3 eichene Stämme zu 96 Ebf.,
- 1 Klasten eichenen Scheitholz,
- 72 1/2 Klasten buchenes Prügelholz,
- 3250 Stück buchenen Wellen,
- 25 " eichene Wellen,
- 10 1/2 Klasten geformtes Stockholz.

Wiesbaden, den 19. December 1864. Herzogliche Receptur.
Reichmann.

Abonnements - Erneuerung.

Bei Ablauf des 4. Quartals c. werden diejenigen hiesigen Interessenten, welche nur für diesen Zeitraum auf Zeitschriften abonniert hatten, ersucht, die Bestellungen auf auswärtige Zeitschriften für das mit dem 1. Januar beginnende 1. Quartal 1865 spätestens bis zum 22. d. M. an dem hiesigen Briefschalter Morgens von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr zu machen.

Andernfalls wird das bisherige Abonnement als erloschen betrachtet und kann bei später eingehenden Bestellungen schnelle Erledigung und Lieferung vollständiger Exemplare nicht verbürgt werden.

Wiesbaden, im December 1864. Herzogl. Nass. Postamt. 19689

Emser Pastillen.

durch ihre so vorzügliche Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen etc. etc. — so sehr beliebt, sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei Herrn Conditör H. Wenzel.

Die Pastillen werden nur in ettiquettirten Schachteln versandt.
Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad Ems.

Bekanntmachung.

Diesenigen Bewohner hiesiger Stadt, welche den Landestaler pro 1865 noch nicht abgeholt haben, werden hieran wiederholt erinnert.
Wiesbaden, den 13. December 1864. Der Bürgermeister.

Fischer.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Justizamts werden Donnerstag den 22. December l. J., Vormittags 9 Uhr, in der Behausung des Wirthes Georg Becker, Faulbrunnenstraße dahier, verschiedene, zu dessen Concouremsaffe gehörende Mobilien, als: Tische, Stühle, Bänke, 1 Theke mit Glasschrank, Flaschen, 2 Fässer mit etwas Brantwein u., versteigert.

Wiesbaden, den 19. December 1864. Der Gerichtsvollzieher.
20004 Viebricher.

Notizen.

Heute Donnerstag den 22. Dezember, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von getragenen Soldatenmänteln und wollenen Bettdecken in der Caserne zu Viebrich. (S. Tagbl. 2. S.)

Christbescherung in der Blindenschule.

Aus einer in freundlichster Weise am 19. l. M. von der Gesellschaft „Sprudel“ hierselbst bei ihrer Abendunterhaltung eigens veranstalteten Lotterie zum Besten unserer Anstalt ist uns als deren Ertrag die schöne reiche Gabe von **Einhundert Gulden und vier und zwanzig Kreuzer** zugekommen, wofür der unterzeichnete Vorstand seinen innigsten Dank ausspricht.

Wiesbaden, den 20. Decbr. 1864.
228

Für den Vorstand der Blindenanstalt
der Vorsitzende v. Gager.

Zur Nachricht

diene hiermit, daß ohne mein Wissen und Willen Grund in meinem Garten zwischen dem Balkmühlweg und der Emserstraße nicht mehr abgeladen werden darf.
A. D. Kimmel. 20076

Sonnenberg.

Auf bevorstehende Festtage bringe ich meine **Wirthschaft** in empfehlende Erinnerung.
Zoppi. 20077

Für Gesang- u. Turnvereine,

sowie andere geschlossene Gesellschaften, welche eine Christbaum-Verloosung abhalten wollen, empfehle eine große Auswahl der neuesten Nippsachen und sonst sehr viele (auch praktische) Gegenstände, sowie Glas-Obst und Weihnachtskugeln.
M. Stillger, Häfnergasse 18. 20078

Fichtennadel-Brustzucker.

Dieser Zucker, anerkannt als vorzügliches Mittel gegen Hustenreiz, Heiserkeit, Asthma, Trockenheit der Luftröhre, chronischem Catarrh und beginnender Kehlkopfentzündung u. s. w., ist in neuer Sendung eingetroffen im Hauptdepot bei

M. Vietor, Wiesbaden, Geisbergstraße 9.

Ferner zu haben bei
19948

M. Vietor, Langgasse 5,

M. Thilo, Marktstraße 11.

Fortwährend kauft **Herrn-Kleider Gerhardt,** Ellenbogeng. 9. 16963

Festgeschenk für Damen!

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Illustrirtes

Koch-Notiz-Buch

für

gute Hausfrauen.

Preis elegant gebund. m. Goldschnitt
4 fl. 30 fr.

Der elegante und wohlservirte

Kaffee- und Theetisch

von

J. Mottenhöfer.

Preis eleg. geb. 2 fl.

Des Weibes Gesundheit u. Schönheit.

Medizinische Rathschläge

für Frauen und Mädchen

von **C. Reclam.**

Preis geh. 3 fl., eleg. geb. in Leinwand 3 fl. 30 fr.

Greibz, die besorgte Hausfrau. Ein Hand- und Hilfsbuch für Frauen und Jungfrauen in der Stadt und auf dem Lande. 4. sehr vermehrte und in seinem Gotdeckel gebundene Auflage. 1 fl. 48 fr. Mit Abbildungen, Sachregister und alphabetisch geordnetem Inhaltsverzeichnis.

Eine ausführliche Encyclopädie alles dessen, was im Wirthschaftsleben — selbst im weitesten Sinne — vorkommen mag. Dazu die Pflichten der Hausfrau in der Kinderstube und bei Krankheitsfällen. Angabe der bewährtesten Hausmittel u. s. w.

Soeben im Druck erschienen:

Vollständiger Catalog unserer deutschen Leihbibliothek. Preis 24 fr.

Es ist dieses eine Verschmelzung des früheren Haupt-Catalogs mit sämtlichen Nachträgen.

113

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Zur gefälligen Beachtung!

Gepolsterte Sessel, Nähtische in Mahagoni- und Nussholz, sowie Spiegel in jeder Größe, welche sich zu Weihnachtsgeschenken sehr gut eignen, zu den billigsten Preisen im Möbellager Goldgasse 6.

20075

**Nürnberger-, Baseler-, Braunschweiger-
und diverse Lebkuchen
Frankfurter Brenden und Hausmacher
Confekt empfiehlt**

235

S. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

frische Austern,
Russ. Caviar,
Pommer'sche Gänsebrüste,
Strassburger Gänseleberpasteten,
Gänseleberwurst,
Trüffelwürste,
Sardines à l'huile,
Perigord Trüffeln,
verschiedene Conserves,
feine Käse und andere Delikatessen,
Weine, Liqueure und Punschessenzen,
Münchener Lagerbier

H. Sulzer,

20033 große Burgstraße 10.

**Frankfurter Bratwürste,
Cervelatwürste von Gotha**

in frischer Sendung und feinsten Qualität empfehlen.

Schumacher & Noths,

251 am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Frische Schellfische

bei **Hehr. Philippi, Kirchgasse 22. 1959**

Messina-Orangen, süß und saftig,

Malaga-Citronen

empfiehlt billigt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 20022

Feinstes Confectmehl per Rumpf 1 fl., feinstes Vorschussmehl per Rumpf
52 kr., sowie Schmalz, Mehlis, Stampfmehl, Mandeln, Rosinen, Coriithen,
Citronat und Orangeat empfiehlt billigt

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 20027

Photographisches Atelier von Carl Bornträger.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das
Photographische Atelier
Wilhelmsallee am Victoria-Hotel
übernommen habe und das Geschäft vom heutigen Tage ab auf eigene Rechnung
betreiben werde.
Aufnahmen finden täglich von 9—3 Uhr statt, und werde ich mich bestreben,
stets nur solche Photographien abzuliefern, die sowohl in technischer als künst-
lerischer Beziehung allen Anforderungen entsprechen.
Portraits von Visitenkarten bis Lebensgröße werden auf Verlangen sowohl
in Aquarel als in Oelfarben von einem academisch gebildeten Künstler auf's
Eleganteste ausgeführt.
Um gütigen Zuspruch bittet
Carl Bornträger.
Bielefeld, den 20. December 1864. 19945

Eine große Auswahl französische Herrn- und
Knaben-Filzhüte, welche sich zu Weihnachts-
Geschenken eignen, empfiehlt zu äußerst billigen
Preisen
Jacob Weigle jun., Hutmacher,
kleine Burgstraße 1. 20079

Pelzwaaren-Lager von Friedr. Müller, Goldgasse No. 12.

Bei großer Auswahl und reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.
Beste Ausführung aller aufgegebenen Bestellungen. 19574

Damentaschen

empfiehlt in allen Größen, billigen Prei-
sen und guter Arbeit
Friedrich Sahn,
Hof-Sattler. 20080

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir eine reiche Auswahl in glatten und gestickten Garnituren,
Taschentücher von den billigsten bis zu den feinsten, Gas- und Tüllschleier,
Glace- und Winterhandschuhe, Capuzen, sowie noch mehrere sich zu Weih-
nachten passende Gegenstände.

Cath. Kamberger & Co.,

Langgasse 19. 19484

Steingasse 13 C. Kaltwasser, Dreher, Steingasse 13.

empfiehlt sein Meerschaumlager, als ächte Sebastopol-, Schlick-
Düppeler-, Nicotin- und andere Cigarrenspitzen; ferner Spazier-
stöcke, Pfeifen; alle Sorten Cigarren zu sehr billigen Preisen. 19908

Ausverkauf.

Da ich mein **Wutz- und Modewaaren-Geschäft** gegen das Frühjahr aufbebe, so verkaufe ich die noch sämtlichen Waarenvorräthe, bestehend in allen Sorten garnirten und glatten Bändern, von 10 fr. an per Elle, Blumen, Handschuhen, Hutstoffen, fertigen Hüten, farbigen und schwarzen Sammetbändern, Schleiern, Federn, Filzhüten, Nezen, Ärmeln und Kragen, weißen und schwarzen Spitzen, Seidenzeugen und sonstigen in dieses Fach einschlagende Artikeln unter dem Fabrikpreise.

L. Drey, untere Webergasse 23. 19061

M. Sonn,

neue Colonnade No. 40 bis 41,

empfiehlt sein Lager feiner Holzschnitzereien (eigner Fabrik), bestehend in Brod-, Butter- und Käsetellern nebst Messern, Salatbesteck, Thee-, Zucker-, Handschuh-, Cigarren- und Schmuckkästen, Kartenkästchen, Kartenpressen und Etuis, Staffeleien für 3, 4—8 Bilder, kleine Rahmen für Photographien, Etagere, Consols, Wein- und Liqueurgestelle, Schreibzeuge, Briefftreicher, Federhalter u. u.; sodann empfehle eine schöne Auswahl Porzellanbilder (Heiligenbilder) nebst geschnitzten Rahmen, das Feinste in Taschennessern, 16—18-theilig, und sonstige Gegenstände zur gefälligen Abnahme.

Preise billigst, aber fest.

20035

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53, Wiesbaden,

erlauben sich den Empfang eines reichen Assortiments fertiger

Winter-Havelock's von fl. 14. —

Schlafrocke 5. 30

Zippen 7. —

anfangend,

hierdurch ergebenst anzuzeigen.

16188

Zu sehr billigen Preisen!

Damen- und Kinder-Kapuzen, Kragen, Seelenwärmer, Echarpes, wollene Schuhe, Kinder-Jäckchen u. empfiehlt

20032

E. L. Specht.

Ballkränze

in schöner Auswahl bei

Cath. Kamberger & Comp.,

Langgasse 19.

19484

Untere Friedrichstraße 2 steht ein guter Kachelofen und sechs gute Fenster von 5 Schuh Höhe 3 Schuh Breite zu verkaufen

(Hierbei drei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(I. Beilage zu No. 301) 22. December 1864.

Nassauischer Kunstverein.

Das Lokal der permanenten Ausstellung ist heute und morgen von Morgens 11 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Der Vorstand. 73

Turnverein.

Sonntag den 25. d. M. Abends 8 Uhr findet die alljährliche Christbescherung des Vereins im Locale der Frau Freinsheim Wtw. statt.

Gaben dazu, im Werthe von mindestens 30 fr., werden bis zum Nachmittage des 25. Dec. von dem Turnwart, Hrn. W. Berghof, Langgasse 13, entgegengenommen. Der Vorstand. 28

„Iduna“.

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S. (Preußen).

Zur Versicherungsnahme bei dieser, seit 16 Jahren in Nassau mit günstigem Erfolge arbeitenden Gesellschaft — bei der Iduna sind bereits über 62,000 Versicherungen abgeschlossen — die den ganzen Gewinn unter ihre Versicherten vertheilt, ladet ein.

Albert Liebrich,

Hauptagent der Iduna in Wiesbaden (Marktstr. 36).

In den Provinzialstädten vermitteln die betreffenden Lokalagenten unentgeltlich Versicherungen bei der Iduna. 20039

Im Schützenhof

können Private und Handwerker jede beliebige Größe von Fässern des Wiesbadener Aktienbiers zu dem Preis von 12 und 13 1/2 fr. per Maß beziehen, 19565

Restauration Scheurer.

Vorzügliches Mainzer Aktienbier; ferner empfehle ich meine reingehaltene Weine per Schoppen 14, 18, 24, 30 fr., sowie einen ausgezeichneten Rothwein per Schoppen 30 fr.

Obige Weine über die Straße à 24, 30, 36, 42 fr., Rothwein 48 fr., sowie einen vorzüglichen Bordeaux à 1 fl.

Mainzer Aktien-Bier in Flaschen à 9 fr.

Wiesbaden, 20. Dezember 1864. 20073

C. S. Scheurer,

Weihnachtsausstellung.

Adolph Scheidel,

Webergasse im Hôtel de Nassau,

zeigt hiermit an, daß sein Lager für

Weihnachts-Berkauf

geordnet und mit den neuesten Toilette-Gegenständen und Galanterie-
Waaren, sowohl in Luxus-, als auch in praktischen Gegenständen bestehend,
ausgestattet ist, und empfiehlt es zur geneigten Beachtung.

Seine deutsche u. französ. Kinderspielwaaren

ebenfalls in großer Auswahl.

19558

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle eine reiche Auswahl der neuesten Wiener
Portefeuille-Waaren, als Koffer und Ta-
schen in allen Größen mit und ohne Einrichtung,
Arbeits-Neccessaire, Cigarren-Etuis und
Portemonnaies u. v. a., neueste Gold-
Broncewaaren, Ball- und Promenade-
Fächer, Stöcke, große Auswahl echter Wiener
Meerschäum-Cigarrenspitzen u. Pfeifen,
Parfümerien u. zu ausnahmbilligen Preisen.

Hermann Geismar,

19171 neue Colonnade unterer Pavillon

vis-à-vis den vier Jahreszeiten, geheiztes Lokal.

200 Dukend verschiedene Brochen,

100 Dukend verschiedene Portemonnaies,

50 Dukend verschiedene Bilderrahmen,

welche früher fl. 1. bis fl. 1. 30 kr. kosteten und mir durch Gelegenheitskäufe
billig zu Händen gekommen sind, bin ich im Stande, dieselben, um damit schnell
zu räumen, zu 18 kr. pro Stück zu erlassen.

Carl Bonacina, neue Colonnade 36. 19264

Ein gebrauchter Herd mit Bratofen zu verkaufen Nerostraße 33. 20055

Adolph Heimerdinger, **No. 14 neue Colonnade No. 14.**

Handschuhe aller Art,
Flanell-Hemden,
wollene und seidene Unterjacken,
seidene Shawls und Cachenez,
Strümpfe für Herrn und Damen
werden billigst verkauft bei

19255

Adolph Heimerdinger, **No. 14 neue Colonnade No. 14.**

Ausverkauf

zu festen Preisen.

Eine große Partie Portemonnaies zu 12,
18, 24, 30, 36, 42 fr., 1 fl., sowie kleine für
Kinder zu 6 fr. das Stück, feine Cigarren-
etuis von 48 fr. an, Album und andere Ge-
genstände, zu Weihnachtsgeschenken passend,
sind zu bedeutend herabgesetzten Prei-
sen zu verkaufen.

19138

26 alte Colonnade 26.

G. J. Hack, Goldarbeiter u. Taxator,

neue Colonnade 20-22. — Rheinstraße 28.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Gold- und
Juwelen-Arbeiten (neueste Modelle). Bestel-
lungen werden prompt u. billigst ausgeführt. Große
Schatwaaren und alle Sorten ungefasste Steine,
eine große Partie Occasion-Gegenstände in Gold-
und Juwelenarbeiten, eine sehr schöne Auswahl
feiner Herrn- und Damenuhren, sowie billige
silberne Uhren unter Garantie. Wiederverkäufer
erhalten Rabatt.

18402

Eine schöne und gut gehaltene Garnitur Kirschbaum-Möbel steht billig an
zu verkaufen Tammstraße 23 Parterre.

19150

Alle Sorten Weihnachts-Confect

19955

empfiehlt **Gottlieb**, Conditor, Langgasse 17.

H. Wenz, Conditor,

Spiegelgasse No. 4,

empfiehlt seine

19385

Weihnachts-Ausstellung.

Zu Kuchen und Confect

empfehle ich mein vorzügliches Mehl.

A. Schirg, Schillerplatz. 20015

Malaga-Gesundheits- und Stärkungswein.

Der von dem Herrn F. A. Wald in Berlin bereite „Malaga-Gesundheits- und Stärkungswein“ mit leicht aromatischen, heilsamen Substanzen versetzt, angenehm von Geruch und Geschmack, kann Gefunden, namentlich älteren Personen bei mäßigem Gebrauche, resp. täglich 1 bis 2 Gläschen, als ein magenstärkendes und belebendes Mittel empfohlen werden. Bei schwächlichen, scrophulösen Kindern, deren Verdauung chronisch darniederliegt, eignet er sich in geringerer Gabe gleichfalls zu einem blätetischen Unterstützungsmittel; Reconvalescenten (Genesenden), Bleichsüchtigen und an Verdauungsschwäche Leidenden wird er bei Abwesenheit von entzündlichen und organischen Krankheiten gleichfalls gute Dienste leisten.

Breslau, den 18. Oktober 1864.

Dr. Finkenstein (der Ältere),
pract. Arzt.

Zu haben bei **A. Vietor**, Geisbergstraße 9.

260

Weinverkauf, Mainzerstrasse 16.

Prätzer Tischwein	pr. Bire mit Glas, die Flasche	— fl. 30 fr.,
Johannisberger 61r	" " " " " "	1 " —
Oberingelheimer 59r Rothwein	" " " " " "	— " 45 "
dto. 62r	" " " " " "	— " 54 "
Altmannshäuser 61r	" " " " " "	1 " 6 "
dto. bessere Sorte	" " " " " "	1 " 24 "

Punschessenz in Flaschen à fl. 1. 6 fr. und fl. 1. 24 fr., im Anbruch per Schoppen 36 und 48 fr., empfiehlt

Anton Roth, Goldgasse 8. 19838

Vollsaftige Orangen,

Schöne Messina-Citronen, per 100 Stück 3 fl. 24 fr.,

sind eingetroffen bei

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 20027

Soalgasse 1 sind Borsdorfer Aepfel der Kumpf zu 18 fr. zu haben. 19967

passendes
Weihnachtsgeschenk für die Jugend:
Laubsäge-Kasten
 mit allem Zubehör,

sowie einzelne Theile zu Laubsäge-Arbeiten (Lacke, Beizen, Holz, Vorklagen etc.) empfiehlt in großer Auswahl billigst

Andreas Flocker.



Davidis, Kochbuch

für die gewöhnliche und feinere Küche. Zuverlässige und selbstgeprüfte Recepte zur Vereitung der verschiedenartigsten Speisen, kalter und warmer Getränke, zum Einmachen und Trocknen von Früchten etc. Mit einem Anhange, enthaltend Arrangements zu kleinen und größeren Gesellschaften. Mit besonderer Berücksichtigung der angehenden Hausfrauen. Zehnte Auflage. Preis geh. fl. 1. 48 fr.; geb. fl. 2. 15 fr.

Vorräthig

in der

**L. Schellenberg'schen
 Hof-Buchhandlung,
 Langgasse No. 27.**

Buchhandlung von Jurany & Hensel

empfiehlt ihr großes Lager der deutschen und ausländischen Literatur zu passenden

Weihnachtsgeschenken.

Sendungen zur Einsicht auf Verlangen. Kataloge gratis.

Jugendschriften und Bilderbücher

in reichster Auswahl.

113

Weihnachts-Lichtchen,

Wachstöcke, Lichter, Kerzen etc. empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 18840

Auf bevorstehende Festtage erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager von allen Sorten

Kinderspielwaaren

nebst vielen anderen zu Geschenken sich passenden Gegenständen zu empfehlen.

19189

Louis Krenpel, Langgasse 6.

Carl Bonacina,

neue Colonnade No. 36,

empfiehlt zu den bevorstehenden Festtagen sein großes Lager von Achat, Mosail und Corallen, Schmuckgegenständen zu sehr herabgesetzten Preisen, z. B.: schöne Corallen-Colliers, 2 Reihen zu 40 fr. das Stück, ebenso Armbänder für Kinder und Damen von 30 fr. bis 4 fl. das Stück, ferner eine große Partie Photographie-Album in allen Größen werden bereits à tous prix abgegeben. 19280

Die Tapisserie-Manufactur

von

C. Kamp-Göttig in Mainz

empfiehlt für

Weihnachts-Verkauf

ihre große permanente Ausstellung sich zu Geschenken eignender

Luxus- u. Galanterie-Waaren

aus allen Zweigen der Industrie.

Gegenstände zum Preise von unter einem bis über Hundert Gulden das Stück.

Größte Auswahl in jedem einzelnen Artikel.

Feste und billige Preise.

19758



C. Theod. Wagner,

Uhrmacher,

Goldgasse 2 vis-a-vis der Häfnergasse,

Große Auswahl von allen Arten Uhren zu billigen Preisen mit Garantie.

19958

Saalgasse 3 bei Schreiner A. Müller sind nussbaumne polirte Möbel, als: 2 französische Bettstellen, kleine und große Kommoden, 2 Nähtischen, 1 Waschkranz mit Marmorauflage; für gute Arbeit wird garantiert. 20019

Weihnachts-Ausstellung

in der Glas- u. Porzellan-Handlung

von

M. Stillger, Häfnergasse 18.

Meine Ausstellung enthält eine sehr reichhaltige Auswahl (in diesem Blatte schon vielfach aufgezählte, zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände). Die Preise sind bedeutend billiger notirt, und bitte deshalb ein verehrliches Publikum, sich davon überzeugen zu wollen, daß ich nicht durch unwahre Versprechungen anzulocken suche.

19700

J. D. Conradi,

Häfnergasse No. 19,

empfehlte zu bevorstehenden Feiertagen sein wohl assortirtes Lager in Petroleum-, Moderaten- und gewöhnlichen Oellampen, Leuchtern, Kaffeebrettern, Brod-
körben, sowie allen Arten blechernen Haus- und Küchengeräthen.

Aecht englische Zinnwaaren, als: Terrinen, Schüsseln, Teller, Lichter, Leuchter, Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Bettpfannen, Spritzen, Wärmflaschen in verschiedenen Größen und billigen Preisen.

Altes Zinn wird angekauft und eingetauscht.

19757

Spiegel

von den geringsten von 30 fr. per Stück bis zu den größten, reichsten empfiehlt **O. Liebel, Vergolder,**
19946 **Schulgasse 4.**

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich einen großen Vorrath in Petroleum-Lampen, als: Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, Nachtlampen, ferner eine große Auswahl in lackirten, sowie in Blechwaaren und Kinderspielwaaren habe und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen.

20008

Carl Stemmler, Saalgasse 24.



Uhrenausverkauf

33 Langgasse 33

bei **Friedrich Pflug.**



Wegen Aufgabe meines Laden-Geschäfts verkaufe ich die noch vorrathigen 62 Stück Pariser Pendules, Regulateurs und Rahm-Uhren zu den Fabrikpreisen.

Zugleich empfehle ich eine große Auswahl goldener und silberner Herrn- und Damen-Uhren zu den billigsten Preisen.

19859

Möbelfabrik und Holzbildhauerei

von **Alexander Hoffmann, Geisbergstraße 5,**
empfehlte ihre Gefelle für Sopha, Armstühle und Stühle nach den neuesten Pariser Modells, sowie alle Arten Kastenarbeit nach den neuesten Dessins.
Rohrstühle von 40-90 fl. per 1/2 Duzend.

5145

Ein **Commod** mit Glasaufsatz und ein kleiner **Kleiderschrank** werden zu kaufen gesucht. Näheres Geisbergstraße 8.

20049

Fertige Stickereien!

Eigarren-Etuis, Brieftaschen (in welche die betreffenden Namen gestickt werden), Wandtaschen, Schlüsselhalter etc. etc. in größter Auswahl.

C. L. Specht,

16. Webergasse 16.

20032



Friedrich Müller,

Goldgasse No. 12,

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein Lager aller Sorten

Filz- und Seidenhüte

in den modernsten Façons, von fl. 2. 36 fr. an; eine große Auswahl von Knaben- und schön gemalten Kinderhütchen, von fl. 2 an; ferner

Herrn-, Knaben- und Kinderkappen

in reicher Auswahl und den verschiedenartigsten Stoffen und Formen, gestickte und gehäkelte Hauskappen aller Art; sodann

Filzschuhe und Filzstiefelchen

bester Qualität, in schwarz und bunt, besetzt und unbesetzt, sowohl mit Filz als auch Ledersohlen, in allen Größen; besonders schöne elegante Kinderschuhchen.

Gummischuhe,

ebenfalls prima Qualität, für Herrn, Damen, Knaben und Kinder.

Bestellungen und Reparaturen werden auf's sorgfältigste und pünktlichste ausgeführt und bei allem die billigsten Preise zugesichert.

19577

Zu Stickereien eingerichtete Gegenstände,

als Etuis, Brieftaschen, Uhrgestelle, Aschenbecher, Flaschenbretter, Thee- und Tabakskasten empfehlen

Marktstraße 38. **A. & M. Dotzheimer.** 18731

Albert Hecht in Mainz,

19267

Gef. der Schuster- u. Stadthausstraße,

empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

eine Parthie ältere carrirte Seidenzeuge per Stab von fl. 1 bis fl. 1 45 fr.,
schwere französische Seidenstoffe per Stab von fl. 2 bis fl. 3.

Alle Arten Wäschezeuge, sowie ganze Ausstattungen und sonstige Maschinennähereien werden schnell und gut billigt besorgt.

Louisenstraße 23 im Hinterhause.
15608

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Wilsberg 7. 17756

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. G. Weidner.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (II. Beilage zu No. 301) 22 December 1864.

Bekanntmachung.

Freitag den 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen bei der englischen Kirche dahier dr. i. erlirigte Mauer-Deckplatten von Sandstein für Rechnung des Landesfiscus versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. December 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

20082

Coulin.

Freitag den 23. December Mittags 4 Uhr sollen in der Behausung des Unterzeichneten zur Errichtung eines Stückes Pflasters im Ort folgende Arbeiten an den Wenigstnehmenden versteigert werden:

- 1) Das Aufbrechen des alten Pflasters, veranschlagt zu 40 fl.,
- 2) das Liefern der Pflastersteine, veranschlagt zu 808 fl.,
- 3) die Ausführung des Pflasters, veranschlagt zu 262 fl.

Sonnenberg, den 20. December 1864.

Der Bürgermeister
Pfeiffer.

147

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 9 Uhr wird die Waarenversteigerung des Nachlasses des Kaufmanns C. F. Schellenberg wieder fortgesetzt und kommen hauptsächlich verschiedene Sorten Oele, Brantwein, Repstuchen, Kaffee, Eichorien, Reis, Gemüsnudeln, Tabak u. zum Ausgebot.

20083

B a l l.

Um vielseitigen Wünschen nachzukommen, werde ich am **Sylvester-Abend** einen Ball veranstalten in dem Saale zum „Schwalbacher Hof“, wozu ich freundlichst einlade. Die verehrlichen Eltern meiner Schüler haben freien Eintritt.

Der Eintritt für Herren kostet 36 kr.

„ „ „ Damen kostet 12 kr.

Ph. Schmidt, Musiker u. Tanzlehrer. 20084

Morgen Abend präcis 8 Uhr die **Rothe Pfeifen-Gesellschaft** im Local. 20085

Chr. Falker, Webergasse 11,

(Zu Weihnachtsgeschenken passend)

empfiehlt: **Cigarren** von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Sorten in allen Verpackungen, ferner alle Sorten **echt türkische Tabake** und **Cigarretten** in großer Auswahl. 19843

Eine ge Spielte gute **Bither** steht billig zu verkaufen. Wo, zu erfragen bei der Expedition. 20086

Zu Weihnachten

empfehle eine reiche Auswahl in den neuesten

Damen- und Herrenkleider-Stoffen,

ächte gewirkte französische Long-Châles, alle Sorten Leinen, sowie alle in's Manufaktur- u. Mode-Geschäft einschlagende Artikel, besonders mache auf eine Parthie billige Kleiderstoffe aufmerksam.

Chr. Julius Schröder,

20087

12. große Burgstraße 12.

Warme Schuhe,

als: Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, Bendelschuhe, feine Filzstiefelchen mit und ohne Besatz, sowie Gummi-schuhe empfiehlt sehr billig

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 16536

Regenschirme

in Seide, Alpaca und Baumwolle, gut und dauerhaft gearbeitet, auch für Kinder, empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Friedr. Müller, Goldgasse 12. 19564

Eine Parthie gewebte Knaben-Unterhosen à 30 fr., sowie wollene Caputzen, wollene Pelerine und alle Sorten wollene Halstücher verkaufe, um damit aufzuräumen, unterm Fabrikpreis.

J. B. Mayer

20089

Weisswaaren-Handlung, Langgasse No. 38.

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.

18286

W. Haack, Webergasse 5.

Ein Dessert-Service

von hellrothem Glase, bestehend aus 24 Tellern und mehreren Aufsätzen, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

20089

Zur Nachricht.

Alle Arten Brunnenarbeiten, welche Platterstraße 7 ausgeführt worden sind, werden jetzt entgegen genommen und gute und billige Arbeit zugesichert

Schachtstraße 15 bei Maurermeister Becker und Hochstraße 1 bei Herrn Busch, Todtengräber.

19786

Eine schöne Pariser Penduluhr von Alabaster billig zu verkaufen.

88008

W. Füllbach, Mauritiusplatz 3. 20074

Zur Nachricht.

Eine Parthie echtes Cölnisches Wasser, für dessen Echtheit garantirt wird, habe ich wieder erhalten und verkaufe die große Flasche zu 24 fr.

19503 **Carl Bonacina**, neue Colonnade 36.

Auf bevorstehende Festtage erlaube ich mir mein

Glas- & Porzellanwaaren-Lager

zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen

C. Weit, Metzgergasse 2. 20092

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27 1/2 fr.

Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

706 **G. A. Schröder**, Hoffreiseur, Webergasse 15.

Musikdosen und große Musikwerke

zu Fabrikpreisen

bei **C. Theod. Wagner**, Uhrmacher,

19938 Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse.

Ausverkauf echter Corallen-Armbänder

und Collier

für Damen und Kinder, von 48 fr. und 5 fl. per Stück.

32. Neue Colonnade 32.

19502

Harmonika's, Accordions, Bandoneons, Kinderinstru-
mente etc. in großer Auswahl bei

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 20041

Zu verkaufen

ein neues, einige Monate gespieltes Eipp'sches Tafelclavier. Wo, sagt die Expedition. 19386

Sargmagazin Nerostraße 34.

Ein Kleiderschrank lackirt und eine Bettstelle zu verkaufen.

W. Filibach, Mauritiusplatz 3. 20074

Altes Binn wird angekauft bei Zingießer

764 **J. Manzottl**, Metzgergasse 14.

Herrnmühlgasse 1 ist ein neues Canape (Ottomane) billig zu ver-
kaufen. 19612

Rapellenstraße 27 sind junge Sühner zu verkaufen.

20050

Punsch-Essenzen

von Arrac, Rum, Burgunder, Portwein und Ananas;

Grog-Essenzen

von Arrac, Rum und Cognac

in verschiedenen Sorten zu billigsten Preisen empfehlen

Schumacher & Voths,

251

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

P h. P o s t, Steingasse 25,

empfiehlt seine reine und gut gehaltene Weine, als:

1862r	Widerer	1/4	Vitre	—	fl. 24 kr.
1862r	Hattenheimer	"	"	—	30 "
1862r	Reidesheimer	"	"	—	32 "
1862r	Rüdesheimer	"	"	—	36 "
1857r	Raenthaler	"	"	—	36 "
1858r	Hochheimer	"	"	—	36 "
1859r	Gräfenberger	3/4	Vitre	—	40 "
1861r	Riedricher, eigenes Wachsth.	"	"	—	45 "
1861r	Rüdesheimer Berg	"	"	—	48 "
1862r	Riedricher, eigenes Wachsth.	"	"	1	" "
1862r	Raenthaler Berg	"	"	1	24 "
1862r	Oberingelheimer	"	"	—	42 "

Im Faß billiger.

Champagner 1 „ 45 „ 19830

Wein & Liqueure.

Für die bevorstehenden Festtage empfehle ich vorzügliche und preiswürdige

Weine, Punsch-Essenzen & Liqueure.

A. Schirg, Schillerplatz 2. 200 5

Liqueure & Punschessenzen,

sowie Arrac, Cognac, Rum, Malaga und Madeira empfiehlt

A. Cratz, Langgasse 39. 20090

Punsch-Essenz

die Flasche 1 fl. 6 kr. und 1 fl. 24 kr., per Schopp. 36 und 48 kr. empfiehlt

20091

Anton Roth, Goldgasse 8.

Süsse vollsaftige Messina-Orangen

à 3, 4 und 5 kr. per Stück, sowie

Citronen von 1—5 kr. pr. Stück

20024

bei Chr. Nibel Wwe.

Strassburger Gänseleber - Pasteten

empfiehlt von 2 fl. an

235

Seinn. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Schöne Kastanien

billigt bei

F. Strasburger, Kirchgasse 10. 19639

In der **L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung,**
 Langgasse 27, ist vorrätig:

Lampart's zwei lebendige Bilderbücher.

Erstes: Hanswurst's lustige Streiche.
 Zweites: Staberl's Reiseabenteuer.

Mit beweglichen Figuren zur Belustigung
 für Kinder. Nach Originalzeichnungen u. mit
 Originaltext von Eduard Ilse in München.
 Prachtvoll gemalt. Preis geb. à fl. 2.

Hat schon unser erstes lebendiges Bilderbuch gleich bei
 seinem Erscheinen eine freudige Aufregung unter die ganze Kinderwelt gebracht,
 so wird auch unser zweites die Kinder ebenso erfreuen und belustigen. Wir
 bitten daher nur, sich dasselbe in obiger Buchhandlung vorlegen zu lassen,
 und alle Zweifel über die Wahl des willkommensten Weihnachtsgeschenkes
 werden verschwinden.

Festgeschenke für die reifere Jugend!

Im Verlage von **Max Böttcher** in Berlin ist erschienen und durch
 alle Buchhandlungen zu beziehen:

Geschichtsbilder aus dem deutschen Vaterlande.

Herausgegeben von

Ferdinand Schmidt.

Verfasser von: „Preußens Geschichte in Wort und Bild“, der „Freiheitskriege“ etc.

1. Band. **Ferdinand Schmidt, Der Burggraf Friedrich von Nürnberg.**
 Geschichtliche Erzählung aus der letzten Zeit des 15. Jahrh. 16 Bogen.
 Illustr. von G. Bartsch. cart. 22 1/2 Sgr.

2. Band. **Dr. H. Wohlthat, Eine Reichsacht unter Kaiser Sigismund.**
 Ein Stück Halberstädter Geschichte. Illustr. von G. Bartsch. cart.
 22 1/2 Sgr.

3. Band. **Friedr. Körner, Prinz Eugen.** Ein Lebensbild. Mit dem
 Portrait Eugen's, des Herzogs von Marlborough und des Fürsten von
 Dessau. broch. 20 Sgr., eleg. cart. 22 1/2 Sgr.

4. Band. **Heinr. Schwerdt, Die Räubersführer.** Bilder aus dem Thü-
 ringischen Bauernkriege. 16 Bogen. Illustr. von G. Bartsch, eleg.
 cart. 22 1/2 Sgr.

Der dreißigjährige Krieg

in vier geschichtlichen Erzählungen

von

Ferdinand Schmidt.

Mit 12 eleg. Lithogr. in Tondruck von G. Bartsch und 4 Port. von
 R. Burger. 60—62 Bog. in 2 Bdn. broch. à 1 Thlr. 7 1/2 Sgr., Glbn.
 geb. 1 Thlr. 15 Sgr. in 4 Theilen eleg. cart. à 22 1/2 u. 24 Sgr.

Jeder Band broch., sowie jeder Theil wird einzeln abgegeben.

1. Theil. **Der Winterkönig.** 2. Theil. **Wallenstein.**
 3. Theil. **Gustav Adolf.** 4. Theil. **Der westphälische Friede.**

Vorrätig in:

20093

W. Capito's
 Buch- u. Schreibmaterialienhandlung, Goldgasse 23.

W. Hippacher, Herosstraße No. 18,

empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen seine sämtlich gute und reine
Weine, als:

1862r Bodensteiner	1 Litre	— fl. 24 fr.	Ohne Glas.
1862r Niersteiner	—	30	
1859r Erbacher	—	36	
1859r Eltviller	—	48	
1859r Nauenthaler	—	—	
1859r Nauenthaler Auslese	1 Litre	1 " 24	
1858r Hochheimer	—	1 " —	
1862r Geisenheimer	1 Litre	— 48	
1862r Rüdesheimer Ruland	1 " —	—	

Rothe und fremde Weine:

1862r Ingelheimer	—	48	
Äßmannshäuser	1 " —	—	
Bordeaux Medoc	1 " —	—	
Burgunder	1 " —	45	

Moussirender Rheinwein

1te Qual.	1 " —	45	
halbe Flasche	1 " —	—	
2te Qual.	2 " —	—	
halbe Flasche	1 " —	12	

Champagner von verschiedenen Häusern 2 fl. 30 fr., 3 fl.

F. Strasburger,

10. Kirchgasse 10,

empfiehlt zu billigen Preisen:

feinstes Kunstmehl und feinsten Vorschuss,
prima Schmelzbutter und Schweineschmalz,
Rosinen, Corinthen, Mandeln und Sultanin,
Tafel-Rosinen und Princesse-Mandeln,
Brünellen, türkische und Bamberger Zwetschen,
Citronat, Orangeat und Citronen,
Chocolade und Thee in diversen Sorten,
feinst gestoßenen Melis, Poudre,
Reismehl und Kartoffelmehl,

sowie alle sonstigen Spezereiwaren in bester Qualität. 20095

Stearinlichter (Colonialkerzen),

welche sich durch sparsames Brennen, helles Licht und schöne weiße Farbe aus-
zeichnen, in Paqueten, parthienweise billigt bei

Albert Liebrich, Marktstraße 36. 18528

Feinstes Confectmehl, 1 fl. per Kumpf,
feinstes Vorschussmehl 50 fr.,

bei

Heinr. Philippi, Kirchgasse 22. 19559

Vorzügliche Kunstbese in jedem Quantum.

Heinrich Müller, Metzgergasse 9. 20044

Vorzüglich flüssige Kunstbese in jedem Quan-
tum. Kirchgasse 20 vis-à-vis dem Fruchtmarkt. 20045

20096

David Görrig,

10. Taunusstraße 10.

empfehlte sein reichhaltiges Lager in für Weihnachts-
Geschenke passenden Gegenständen zu billigen Preisen.**Schlittschuhe**

von allen Größen und zu billigen Preisen bei

Franz Alst, Sattler, Langgasse 26. 19785**Weihnachts-Lichter,**Wachsstöcke, Stearin-, Chaisen-, Paraffin- und
Wachslichter empfiehlt20097 **F. Strasburger,** Kirchgasse 10.

Weihnachtslichtchen, weiße und bunte in allen Größen empfiehlt

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 20027**Weihnachtslichtchen, Wachsstöcke & Wachstafellichter**

in großer Auswahl bei

A. Quersfeld, Langgasse. 19844**Lebkuchen,**täglich frisch, bei Bäcker Berger, das gewogene Pfd. 16 kr., Centner 24 fl.
18409

Webergasse 52.

Täglich frische Lebkuchen bei Bäcker

Junior, Nerostraße 33. 20098Täglich feinen und gewöhnlichen **Lebkuchen** frisch in jedem Quantum
bei**Bäcker Sch. Pfaff,** Neugasse 18. 19149**Schreinerwerkzeugkasten**

für Kinder, in verschiedenen Größen bei

20099

F. C. Wilms.**Kieferäpfel,**vorzüglichstes Material zum Feueranmachen werden franco Wiesbaden geliefert
zu 1 fl. 36 kr. von

110

J. R. Lembach, Viebrich.**Möbel- u. Spiegellager**

17 Kirchgasse 17.

32

C. Leyendecker.**Coaks**

sind zu haben bei

Louis Rettenmayer. 19145Ein **Mitteler** zur „Mittelrheinischen Zeitung“ wird gesucht Fautbrunnen-
straße 12. 20100

Getragene Winterröcke zu verkaufen bei

W. Füllbach, Mauritiusplatz 3. 20074

Zinnsand

in Originaltonnen bei

J. K. Lembach in Diebrich. 113

100,000 Franken,

Hauptgewinn der Ziehung des

Allerneuesten Prämien - Anlehens

am 2. Januar 1865,

im Betrage von 18 Millionen Franken in 400,000 Treffer eingetheilt.

Gesamtgewinne: 25mal Frs. 100,000, 10mal 80,000,

5mal 70,000, 5mal 60,000, 10mal 50,000, 5mal 45,000,

10mal 40,000, 10mal 10,000, 10mal 5,000, 1655mal 1000

z. bis abwärts Frs. 46 niedrigster Gewinn.

1 Antheilschein mit Serie- und Gewinn-Nummer zur obigen Ziehung
kostet 1 fl. Südd. Wrg.

3 Antheilscheine mit Serie- und Gewinn-Nummer zur obigen Ziehung
kosten 2 fl. Südd. Wrg.

7 Antheilscheine mit Serie- und Gewinn-Nummer zur obigen Ziehung
kosten 4 fl. Südd. Wrg.

16 Antheilscheine mit Serie- und Gewinn-Nummer zur obigen Ziehung
kosten 8 fl. Südd. Wrg.

gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß.

Gefäll. Aufträge werden durch Unterzeichneten reell und prompt ausgeführt und nach stattgehabter Ziehung den Betheiligten die Gewinnlisten sofort gratis zugesandt.

Joh. Mich. Holle,

19709

Staatseffekten-Handlung in Frankfurt a. M.

Englischen Unterricht ertheilt eine gebildete Engländerin.

Kapellenstraße 4. 19155

Englischen Unterricht und Conversation von einer gebildeten Engländerin. Näh. bei Frau Hofrath Lauz, Lannestraße 28. 19395

Unterricht in der französischen Sprache wird billig ertheilt. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 19643

Bei **Ludwig Dörr**, Schwalbacherstraße 9, der Kaserne gegenüber, ist 1te Qualität Ochsenfleisch das Pfd. zu 16 kr., Kalbfleisch zu 12, Schweinefleisch zu 15 und Leber- und Blutwurst zu 12 kr. zu haben. 20047

Zu verkaufen ein **Küchenschrank** mit Glasschrank, sowie ein vollständiges **Bett**, auch laufe ich getragene Herrenkleider.

S. Löwenherz, Nerostraße 33. 19963

Vorzügliche **Casteller Sandkartoffeln** empfiehlt

August Kadesch, Metzgergasse 22. 20101

Herrnmühlgasse 4 sind verschiedene Sorten **Äpfel** zu haben. 20023

Goldgasse 11 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 19525

Ranggasse 5 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 19468

Eine Grube **Metzgerdung** ist zu verkaufen Röderstraße 33. 20103

Ellenbogengasse 9 ist eine Grube guter **Dung** und ein **Fuhrmannsmantel** zu verkaufen. 19922

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellberg

17003 .8 goldschmiede , (1811) 17 .33

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (III. Beilage zu No. 301) 22. December 1864.

Christbescherung in der Blinden-Anstalt.

Es sind uns hiezu weiter an freundlichen Geschenken gekommen: von Frau E. St. 2 fl., von Herrn Tapezierer Sternitzky 1 fl. und eine Tüte Confekt; von Frau Spengler B. ein Sparbüchsen; von Herrn Advocaten H. Ried 2 fl. und 2 Kinderkapuzchen; von Frau Wittwe Földner 2 Paar Strümpfe, 1 Paar Zeugstiefel und 1 Palatin; von Frau Rupp in Ems ein Katechismus in Blindendruck; von Ungenannt 2 Kapuzen; von den beiden Frl. L. und F. Stug 1 fl. 30 kr.; von Herrn O.-B.-R. Obernheimer 10 fl.; durch Herrn Pfarrer Köhler von N. N. 2 fl.; von Frau von Ziemiezy Zeug zu einem Kleidchen; von Herrn Rentner Thon 1 Mahne Aepfel; von Herrn Kaufmann M. Wäher 8 Ellen Zeug; von Herrn Geh.-H.-R. Dr. Fresenius 1 Mahne Aepfel; von Herrn Kaufmann M. Wolf 1 Duzend weiß-leinene Taschentücher; von Herrn Bäcker Maurer 1 Mahne Gebäck; von Herrn von Hofmann eine große Partie Kleidungsstücke; von Herrn Furan & Hensel eine weitere Partie Jugendschreften; von Frl. Maurer 2 Palatins; von Herrn Kaufmann Enders 1 Pfd. Kuchenmehl; von Herrn Landwirth Kimmel 1 Mahne Aepfel; von Herrn Kaufmann Wiebel 1 1/2 Pfd. Chocolate; von Frl. J. v. Preen 3 Paar Handschuhe; von Ungenannt 3 Paar gewebte Unterbeinkleider, 2 wollene Unterjacken und 3 Travattchen.

Für diese vielen reichen Gaben sprechen wir unsern innigsten Dank aus Wiesbaden, den 20. December 1864.

Für den Vorstand der Blinden-Anstalt
228 Der Vorsitzende v. Gager n.

An Christgeschenken für die Kleinkinderbewahranstalt sind ferner eingegangen: durch Herrn Pfarrer Köhler von Frau Dr. Höchst 4 fl., von Frau Wittwe Poths 1 fl. 45 kr., von Herrn A. Dresler Zeug zu 2 Kittelschen u. 1 fl. 45 kr., von Herrn G. R. D. 1 fl., von Ungenannt 12 fl., durch Herrn Kirchenvath Gibach von C. W. 2 fl., von Frau A. L. 2 fl., von Frau A. Rods 1 fl. 45 kr., von Frl. E. Sch. 1 fl. 45 kr., von Frau Dr. R. 1 fl. 10 kr., von Ungenannt ein Paar getragener Kleidungsstücke, von zwei Ungenannten Damen 7 Paar Strümpfe und Zeug zu einem Kleidchen, von Frau v. J. Zeug zu einem Kleidchen, von der Gesellschaft des „Sprudel“ ein geschmückter Christbaum, von Ungenannt 6 Taschentücher und 1 Halstüchchen, von Herrn Kaufmann Baum 18 Halstüchchen.

Indem der Vorstand für die genannten milden Gaben herzlichst dankt, beehrt er sich die Freunde und Wohlthäter der Anstalt zu der ersten Feiertage, Nachmittags 4 Uhr, stattfindenden Bescherung freundlichst einzuladen.

Von N. N. fürs Rettungshaus 2 fl., für die fl. Kinderschule 2 fl., und für die Blindenschule 2 fl. erhalten zu haben, bescheinigt mit besonderem Danke
Dies. 20104

Schmelzbutter & Schweineschmalz,

Prima Qualität,

empfehlen
251

Schumacher & Poths,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Frische Schellfische

20118

bei F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Frische Schellfische

treffen heute ein.

Ehr. Nibel Wwe. 20119

Frische Hasen à 1 fl. 12 kr.

20120

bei Geuer, Hoflieferant.

Stockfisch

jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag, frisch gewässert, auf hiesigem Markt.

J. Hammerschmidt. 20121

Heute Donnerstag wird frisch geschlachtetes Sub-
fleisch das Pfund zu 11 fr. ausgehauen Stein-
gasse 8. 20122

Gettes Hammelfleisch

per Pfund 9 fr. ist fortwährend zu haben bei
18103 Metzger M. Baum.

Fluide imperial, das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minu-
ten natürlich schwarz oder braun zu färben. In Etuis à 1 fl. 30 kr.

Echtes Klettenwurzelpulver, bekannt als das beste Mittel, den
Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern. In
Flacon à 28 fr.

Ricinusöl-Pommade, ärztlich geprüft und empfohlen. Bekannt
in ihren vorzüglichen Wirkungen zur Stärkung der Haarwurzeln, das Ausfallen
der Haare sofort zu verhindern und da, wo es irgend möglich ist, Haare zu
erzeugen. In Töpfchen à 5 Sgr.
empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 17, 9

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich
meinen Vorrath aller Arten baumwollener u. seidener,
sowie glatter als faconnirter Tulle, baumwollener,
leinener und ächter Spitzen, französischer und eng-
lischer Blondes, Tarlatan (weiß und farbig), Mull,
Moussline, Batist und Jaconet, gestickter Kragen mit
und ohne Manschetten, Negligé-Hauben, Schleier,
Fanchons, Barben, Spitzen-Ceintures u. u. zu be-
deutend herabgesetzten Preisen.

Manz im December 1864.

A. Bergolth am Markt.

19172

Bilderbücher und Jugendschriften in großer Auswahl empfiehlt
billigst **C. Schellenberg, Goldgasse 4. 20102**

921 Weinwirthschaft

von G. Kern, Röderstraße No. 37.

Ich empfehle mich dem geehrten Publikum. Preise meiner Weine in und außer dem Hause per Flasche 24, 30, 36, 48 fr., 1 fl. 12 fr., Rothe 42, 48 fr., 1 fl. 12 fr. Jeden Morgen Frankfurter Wurst mit Meerrettig, hausmacher Leber- und Blutwurst und Solherfleisch. 20107

Eine Parthie abgelagerte **Cigarren** in Kistchen von 250 Stück à 2 fl. 20 fr. werden abgegeben bei
20108 **J. H. Hartmann, Schwalbacherstraße 31.**

Feinsten **Blumenvorschuß** (Confectmehl) per Kumpf 56 fr.,
feinen **Vorschuß** per Kumpf 52 fr.,

Schmalz per Pfund 23 fr.
empfehlst **H. Rossong, Kirchgasse 18. 20109**

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp., Trankgasse 49 in Köln.**
Niederlage bei **G. A. Schröder, Hof-Perfumeur. 757**

Geschäfts-Verlegung.

Meinen Freunden und Gönnern mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das von meinem feil. Mann bisher betriebene **Spezerei- und Kurzwaaren-Geschäft** von Römerberg 23 nach obere Webergasse 54 verlegt habe und bitte das ihm geschenkte Zutrauen fernerhin auf mich übergehen zu lassen.

Th. Hoffarth Wittwe. 20110

Halbwollene Unterrockstoffe, wovon der reelle Preis 22 und 24 fr., erlasse jetzt zu 19 und 20 fr. die Elle.

20111 **H. S. Nassauer, Mengasse 22.**

Evangelische und katholische Gesangbücher in eleganten Einbänden empfiehlt billigst **C. Schellenberg, Goldgasse 4. 20102**

Zur Christbescherung!

Dauerhafte Schubfarrnchen Ellenbogengasse 4. 20112

Ein neues **Panapee** mit Wollen-Damast überzogen, und eine **spanische Wand** ist zu verkaufen Webergasse 41. 20113

Goldgasse 3 ist ein **Schankelpferd** zu verkaufen; auch ist daselbst ein helles **Zimmer** zu vermieten. 20114

Bei **A. Köll, Michelsberg 20**, sind **Nüsse** zu haben 100 zu 6 fr. 20115

Gute Nüsse sind zu haben **Schachtstraße 4** im zweiten Stock. 20116

Röderallee 4 sind **Nüsse** zu verkaufen. 20117

Ranggasse 5 sind **Nüsse** das Hundert 6 fr. zu haben. 19966

Wein-Preise

bei **A. Schirmer, Markt No. 10.**

Weisse Weine. ohne Glas.

1862r Niersteiner	per 1/2 Litre	fl. 24 kr.
1862r Deidesheimer	"	30 "
1861r Lorcher	"	36 "
1858r Winkeler	"	48 "
1859r Rauenthaler	"	48 "
1858r Geisenheimer	"	1 " "
1859r Neroberger (aus dem Dom. Keller)	per 3/4 Litre	48 "
1858r Rüdesheimer Berg	"	1 " "
1858r Johannisberger	"	12 "
1861r Steinberger Cabinet	"	30 "
1857r Rauenthaler Berg (Auslese)	"	45 "
1857r Johannisberger	"	2 " "

Rothe und fremde Weine etc.

1859r Oberingelheimer		36 "
1862r Assmannshäuser		48 "
dito		1 " "
dito		1 " 24 "

mit Glas.

Bordeaux St. Estèphe	per Flasche	1 " 12 "
" Julien	"	1 " 18 "
Burgunder Naits	"	1 " 36 "
Malaga	"	1 " 18 "
" ganz alter	"	1 " 36 "
Roussillon	"	1 " 12 "
Madeira	"	1 " 54 "
Moussirender Rheinwein	"	1 " 45 "
"	"	2 " "
" Johannisberger Cabinet	"	2 " 20 "
Teneriffa	"	1 " 36 "
Marsala	"	1 " 50 "
Sherry Pale	"	1 " 50 "
" Amontilla	"	2 " 42 "
Whisky	"	2 " 6 "
Champ. Brandy	"	1 " 50 "
dito 20. years old	"	2 " 36 "
Cognac	"	1 " 18 "
dito	"	1 " 36 "
dito 10. years old	"	2 " 42 "
Arrac de Batavia	"	1 " 36 "
Rum de Jamaica	"	1 " 6 "
"	"	1 " 18 "
" feinsten	"	1 " 36 "
Punsch-Essenze	von 1 fl. 36 kr. an bis zu 2 "	" "
verschiedene feine Liqueure zu den billigsten Preisen.		20106

Vorräthig in der

J. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Das goldene Familienbuch

oder:

der köstlichste Hausschatz für jede Haus- und Landwirthschaft
und für Jedermann.

Fünfte Auflage. Preis geh. 1 fl. 48 kr., geb. 2 fl. 12 kr.

Dieses Buch ist bereits in 25,000 Exemplaren verbreitet und überaus
nützlich für Jedermann, insbesondere für jede Haus- und Landwirthschaft.
Für die Hunderte und Tausende von Fällen und Lagen, in denen Jeder-
mann augenblicklich Rath und Hilfe bedarf, bietet das goldene Familienbuch
sich als sofortiger, sachkundiger Hausfreund und sicherer Rathgeber in allen
Verlegenheiten dar. In alphabetischer Ordnung giebt es weit über 400
erprobte Mittel für die Hauswirthschaft, über 300 für die Land- und
Gartenwirthschaft, und enthält im dritten Theile als vollständiger Hausarzt
mehrere Hundert einfache, geübene Recepte gegen Unfälle des täglichen
Lebens. Der ungemein reiche Inhalt des Buches auf 35 enggedruckten Bo-
gen zwingt uns, unsere Leser auf das Buch selbst zu verweisen, und wir
können dasselbe aus bester Ueberzeugung als das geeignetste Weihnachts-,
Neujahrs-, Hochzeits- und Geburtstagsgeschenk angelegentlichst empfehlen.

Eine große Parthie

Photographie-Albums

Zeichen-Albums, Schreib-Mappen etc.

in älteren Mustern werden zu bedeutend herabgesetzten
Preisen verkauft bei

Andreas Flocker,

17. Webergasse.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt der Unterzeichnete in reicher Auswahl zu den bekannten billigen
Preisen:

Papeterien, Handschuhkasten, Zeitungsmappen, Kalenderrahmen, Uhren-
anhänger, Stammbücher, Necessaires;

Schreibmappen, Photographie-, Schreib- und Postmarken-Album,
Briefstaschen, Notizbücher;

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Visitenkartentäschchen für Sticker-
einrichtung;

Farbekasten, Zeichnetuis, Etuis mit farbigen Stiften, Schultafel-
stifte, Reißzeuge;

Bilderbücher, Bilderbogen, Schattenbilder, Modellbogen, Zieh-
Figuren, Schreibhefte, Schreib- und Zeichenvorlagen, sowie sämt-
liche Schreib- und Zeichenrequisiten.

P. Hahn, Papierhandlung,

Langgasse 5.

Ausgezeichnete eingemachte **Roetherüben** bei
August Kadesch, Messergasse 22. 20101

Thee, Chocolate und Cigarren von ausgezeichneter Qualität bei
20123 **Joh. S. Hartmann**, Schwalbacherstraße 31.

Kunsthef,

besten Qualität, empfiehlt billigt
Joh. Adrian, Michelsberg 6. 19485

Schwalbacherstraße 23 ist wieder eine schöne Auswahl **Marmor-Bett-**
wärmer in Vorroth. 20124

Michelsberg 20 sind das **100 Nüsse** zu 6 fr. zu haben. 20125

Nüsse à Hundert 6 fr. sind zu verkaufen **Hotel Zimmermann**. 19480

Eine **Reisetasche** ist vergangene Woche bei mir liegen geblieben und kann
gegen die Entrückungsgebühr abgeholt werden. 20080

Es wurde von dem Dambachtal bis Burgstraße eine **Zeichenvorlage**
verloren. Abzugeben in der Exped. d. Bl. 20126

Ein kleines gelbes **Windhündchen** ist zugelaufen und kann abgeholt
werden. Dohheimer Chaussee 16. 20057

Zugelaufen.
Ein junger **Vudel** ist zugelaufen. Abzuholen gegen Entrückungsgebühr
Michelsberg 28. 20127

Stellen-Gesuche

Es werden 6 Hausmädchen, 4 Kindermädchen, 3 Köchinnen, 4 Mädchen bei
Bieh, 5 Küchenmädchen, 3 Zimmermädchen, 2 Bonnen für hier und Schwalbach
gesucht. Eintritt gleich und Neujahr. Zu erfragen auf dem Stellennachweise-
Bureau von G. Buchenauer, Heidenberg 17. 19983

Ein Mädchen, das etwas kochen kann, gute Zeugnisse hat und die Haus-
arbeit versteht, gesucht Steingasse 3. 20062

Für das hiesige Civil-Hospital wird auf Neujahr eine Küchenmagd gesucht
Auftragende wollen sich bei der Verwaltung darum melden.

Eine perfekte Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf
gleich, auch auf Neujahr eine Stelle. Näheres durch Frau Winter-
meyer, Häfnergasse 13,; ebendasselbst finden einfache solide Mädchen,
welche Hausarbeit verstehen, auf Weihnachten gute Stellen. 20128

Es wird ein gesetztes, solides Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich
versteht und schon bei Kindern gebient, gegen guten Lohn auf's Land ge-
sucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 20129

Eine gesunde Schenkamme wird gesucht. Näheres Exped. 20130

Ein anständiges Frauenzimmer (geborene Schweizerin) sucht eine Stelle
als Bonne oder auch Verkäuferin in ein in Laden. Zu erfragen auf dem
Stellennachweiskureau G. Buchenauer, Heidenberg 19. 20131

Ein gesetztes, in allen Zweigen der Haushaltung erfahrendes Frauenzimmer,
dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle als Haushälterin oder
Wäschengeschleierin. Näh. in der Exped. 20132

Eine Kammerjungfer, geübt im Kleidermachen und Frisieren, welche geläufig
englisch spricht und gute Empfehlungen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
eine Stelle. Näheres Exped. 20133

Es gratulirt dem schönen lebenswürdigen Fräulein **Dina W.** zu ihrem
heutigen 17. Geburtstag recht herzlich ein treuer Freund. 20134

Ein Mädchen, welches nähen und perfekt bügeln kann, wünscht eine passende Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Erped. 20135

Ein Oberkellner,

der gut empfohlen und Sprachkenntnisse besitzt, für ein Hotel ersten Ranges in Holland gesucht. Näheres bei Peter Barth Sohn, Weinhandlg. in Castet. 20136

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Bademeister oder Hausknecht, auch Kranke zu versorgen. Zu erfragen Kirchgasse 3. 20137

Auf einneugebautes Haus in guter Lage, 20,000 fl. taxirt, werden 14,000 fl. auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Erped. 19988

Bahnhofstraße 8 Parterre ist ein schönes Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 18965

Bahnhofstraße 14 ist auf den 1. April 1865 ein großer Laden zu vermieten mit oder ohne Wohnung. Darin wurde ein Stickeriegeschäft mit vielem Vortheil betrieben. 18625

Saulbrunnenstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17609

Friedrichstraße 2 sind möblirte Zimmer billig zu vermieten. 19673

Wainzerstraße 4

ist eine abgeschlossene elegant möblirte Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 6 Schlafzimmern, 3 Salons mit Balkon, Mansarde, Küche, Keller nebst allem Zugehör, sogleich ganz oder getheilt zu vermieten. 18566

Neuhausstraße 34 ist die Bel-Etage wegen Familienverhältnisse unterm Preise sogleich oder 1. Januar ganz billig zu vermieten. Zu erfragen erste Etage rechts, da man nur da Auskunft geben kann. 19355

Schulgasse 3 ist ein Zimmer zu vermieten. 20138

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist vom 1. Januar l. J. an billig zu vermieten. Näheres in der Erped. 20139

Ein reinliches Mädchen kann warme Schlafstelle erhalten. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 20140

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten H. Schwalbacherstraße 5. 20141

Danksagung.

Wir sagen hierdurch Allen, welche unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Christine Glock**, geb. **Maab**, zu Grabe geleiteten, sowie uns während der Krankheit und bei dem Tode derselben ihre Theilnahme bewiesen, unsern wärmsten Dank.

21042

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wir widmen hiermit unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Herrn gefallen hat, unser jüngstes, innigstgeliebtes Kind, **Clara Holzmänn**, heute früh um 5 Uhr nach einem beinahe zweiwöchentlichen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Burgstraße 15.

Wiesbaden, 20. Dezember 1864.

Die trauernden Eltern. 20143

Wiesbadener Theater.

Dienstag: Joseph und seine Brüder. Oper in 3 Akten, frei nach dem Französischen von Alex. Duval, von F. J. Hassenreuth. Musik von Mehul.

Ein Paradies unter'm Dach.

(Fortsetzung aus No. 294.)

Emil war ein schwächlicher Knabe, seine Brust leidend, so daß jeder andere Meister ihn sehr bald als unbrauchbar wieder entlassen haben. Doch Emil hatte sich durch sein sanftes, dienstfertiges Wesen bei der Familie beliebt gemacht. Die Mädchen hatten in ihm den Sinn für etwas Höheres entdeckt. Er las und schrieb gern. Und so blieb er denn im Hause, ohne dem Meister bei seiner Arbeit behülflich zu sein. Man bediente sich seiner nur zu den leichtesten Handhierungen, er schrieb die Rechnungen, las des Abends den Mädchen bei der Arbeit vor, besorgte mitunter einen Geschäftsgang, wurde aber auf jede Weise geschont, wenn er sich leidend oder kränklich zeigte.

Die Hausordnung der Familie, die sich einen Tag wie den andern, Sonn- und Feiertage ausgenommen, gleich blieb, ist bereits aus den angegebenen Beschäftigungen der einzelnen Mitglieder klar geworden. Welche Menge von Thätigkeiten entwickelten sich in diesem engen Raume! Erdmüthe machte Pug, Justine stickte in Perlen oder Gold- und Silber-Stickerei; Emilie arbeitete des Abends, wenn sie aus ihren Lehrstunden kam, die Kleider der Mutter, der Schwestern und die eigenen; der Vater machte Stiefel; die Mutter besorgte die Wirthschaft, kochte und füllte die übrige Zeit mit Strümpfstricken aus; Emil schrieb, er bekam, seiner schönen Handschrift wegen, bald Beschäftigung als Abschreiber.

Früh auf, spät zu Bett — war die Lösung der armen Familie. Der einzige Meid, der hier vorkam, war der, wenn Eins früher als das Andere aufgestanden, den Tag über besonders fleißig gewesen war. Dann war am folgenden Tage gewiß Niemand der Erste aus dem Bette, es fand ein allgemeiner Aufstand frühzeitig und von Müdigkeit durch die angestrengteste Arbeit war nichts zu verspüren.

Wenn man die Innigkeit und Einigkeit der einzelnen Familienglieder sah, so kam gewiß Niemand auf den Gedanken, daß hier drei Religionen unter Einem Dache zusammenstießen. Der Vater war Protestant, die Mutter und die beiden jüngeren Töchter waren Katholikinnen, Justine war zum Christkatholizismus übergetreten. Trotz dieser Meinungsverschiedenheit herrschte doch eine religiöse Liebe unter Allen, die bewies, daß die verschiedene Form denselben Kern umschloß. Waren sie Sonntags in der Kirche gewesen, so gab jedes einen Auszug der Predigt seines Seelsorgers. Das Gute, Erhebende, was die Einzelnen gehört hatten, wurde auf diese Weise Gemeingut, und der einzige Religionsstreit, der sich mitunter erhob, bestand darin, wer durch seinen Glauben am meisten zur Hingebung und Hilfeleistung gegen die Anderen verpflichtet sei. Der Kampf bestand aber nicht in Worten, man suchte sich durch Zuvorkommenheiten und Aufmerksamkeiten den Rang seines Bekenntnisses sogar freiwillig zu machen.

Justine hatte sich in Folge eines Liebesverhältnisses mit dem Candidaten der Theologie Rosz zu dem Neukatholizismus bekannt.

Rosz, nur einige Jahre älter als Justine, war ein Jugendgespieler derselben und hatte das Meiste zur Ausbildung seiner Braut und deren Schwestern beige tragen.

Es war ein trauriges Jahr. Die gute Mutter Natur hatte ihrem wettwendischen Gemahl, dem Zufall, einen zu großen Spielraum gelassen. Sie hatte ihr sonst für ihre Kinder sehr wohlthuetendes Panisoffelregiment aus den Händen gegeben, und Gemahl Zufall, der sich immer über die große Freigebigkeit und Verschwendung der Natur ärgert, suchte ihr diesmal alle Freude zu verderben. Er verband sich mit Hitze, Sturm, Hagel, Ueberschwemmung. Er machte verderben und versaulen, was den Hunger stillen sollte. Es trat ein so furchtbarer Nothstand ein, daß Viele buchstäblich in's Gras beißen mußten. Doch war dieses kein Sterben, wie es gewöhnlich bedeutet, sondern nur ein jämmerliches Fristen einer elenden Existenz.

(Fortf. f.)